

Epidemische Lage

Linksgelbe Koalition riskiert Corona-Kontrolle zu verlieren

Die links-gelbe Koalition aus SPD, Grünen und FDP hat am 18. November ihre erste politische Entscheidung getroffen und den ersten Fehler gemacht: Sie hat die epidemische Lage nicht weiter verlängert, obwohl die freien Plätze auf den Intensivstationen unserer Krankenhäuser immer weniger und die Inzidenzen immer höher werden.

Unsere Meinung dazu ist klar: Das ist ein schwerer politischer Fehler!

1. WAS IST DIE EPIDEMISCHE LAGE NATIONALER TRAGWEITE?

- Die Epidemische Lage nationaler Tragweite ist ein bewährtes und rechtssicheres Instrument zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Sie ermöglicht der Bundesregierung und den Bundesländern breit aufgestellte Maßnahmen, um gezielt und effektiv die Pandemie zu bekämpfen. Die Befugnisse der Regierung zur Bekämpfung der Pandemie gelten nur solange, wie die Pandemie anhält – und das definiert der Deutsche Bundestag.
- Die Epidemische Lage selbst begründet keine Lock-downs oder Schließungen, sondern ermöglicht den Ländern regional Maßnahmen – wie z. B. die Untersagungen von Veranstaltungen – zu ergreifen, um schnell und gezielt auf die pandemische Entwicklung reagieren zu können.

- Der Bundestag kann Pandemien nicht beliebig definieren. Es muss sich um eine bedrohliche übertragbare Krankheit handeln. Im Gesetz ist das sehr klar formuliert: *„Eine epidemische Lage von nationaler Tragweite liegt vor, wenn eine ernsthafte Gefahr für die öffentliche Gesundheit in der gesamten Bundesrepublik Deutschland besteht, weil die Weltgesundheitsorganisation eine gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite ausgerufen hat und die Einschleppung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit in die Bundesrepublik Deutschland droht oder eine dynamische Ausbreitung einer bedrohlichen übertragbaren Krankheit über mehrere Länder in der Bundesrepublik Deutschland droht oder stattfindet.“*
- Ohne Zweifel ist das nach wie vor der Fall. Es gibt keinen Grund, die epidemische Lage in der derzeitigen Situation nicht zu verlängern.

2. WARUM IST DER LINKSGELBE WEG FALSCH?

- Links-Gelb sendet das falsche Signal. Die Inzidenzzahlen befinden sich auf Rekordhöhen, die Krankenhäuser und die Intensivstationen in einigen Regionen stoßen bereits an ihre Kapazitätsgrenzen und die Impfquoten sind zu niedrig. Die Abschaffung suggeriert: Die Lage ist nicht so dramatisch – aber: Das Gegenteil ist der Fall.
- Links-Gelb streicht den Instrumentenkasten zusammen. Das links-gelbe Bündnis hat mehrere Maßnahmen gegen Corona gestrichen, beispielsweise in den Bereichen Gaststätten, Hotels, touristischen Reisen oder Veranstaltungen. Wir wünschen uns keine Verschärfungen, aber es ist grob fahrlässig, in der aktuellen Lage von vorneherein wirksame Maßnahmen zum Schutz der

Bevölkerung auszuschließen. Aus dem Kreis der operativ handelnden Länder kam daran auch massive Kritik. Nicht nur unser bayerischer Ministerpräsident und CDU-Ministerpräsidenten haben die Verlängerung gefordert, sondern auch Ministerpräsidenten (z.B. Brandenburg) und Landesgesundheitsminister (u.a. Hessen und Baden-Württemberg) der Ampel-Parteien haben sich öffentlich klar gegen die Beendigung der Epidemischen Lage ausgesprochen.

- Links-Gelb führt Placebo-Maßnahmen ein. Die Ampel-Parteien haben potenziell wirksame Maßnahmen gestrichen und sie durch Maßnahmen ersetzt, die nicht wirken. Dazu gehört die 3G-Regelung im öffentlichen Personenverkehr, deren Einhaltung kaum zu kontrollieren ist.
- Links-Gelb entmachtet den Bundestag. Die bisherige Gesetzeslage sah vor, dass der Bundestag sich in kurzen Abständen – höchstens alle drei Monate – aktiv mit dem Fortgang der Epidemischen Lage zu befassen hat. Das hat das links-gelbe Bündnis nun abgeschafft.
- Links-Gelb weigert sich, einen Fehler zuzugeben. Vor drei Wochen haben die Ampel-Parteien ihren Corona-Plan vorgelegt und dabei die Pandemie nicht ernst genommen. Marco Buschmann am 27.10.2021: *„Wir geben den Ländern einen kleinen Katalog mit wenig eingriffsintensiven Maßnahmen an die Hand, um sicher und verantwortungsvoll durch den Winter zu kommen.“* Die FDP hat öffentlich „Freedom Days“ gefordert. All das ist in der aktuellen Lage grundfalsch. Anstatt aber einen Fehler zuzugeben, zieht Links-Gelb den falschen Kurs durch. Das zeigt: Den Ampel-Parteien geht es nicht darum, dass die Pandemie wirksam bekämpft wird, sondern darum, dass sie ihr Gesicht nicht verlieren.